



Wegleitung und Ausführungsbestimmungen zum Reglement für Maturitätsarbeiten

Neufassung 2021

Terminplan Maturitätsarbeit 2026 (Maturjahrgang 2027)

Wo- che	Datum	Was	Wer	Sem.
Vor 43		Update Kompetenzenliste	Alle LP	5.1
44				
45		Info KL (ergänzt durch Informationen aus Fachkreisleitlinien)	KL	
46				
47		Info Beauftragte/r für Maturitätsarbeiten	BfM/KL	
48		Einführung Mediothek		
49				
50		Besuch von Präsentationen anlässlich der Präsentationswoche	SuS	
51				
52		<i>Weihnachtsferien</i>		
1				
2				
3		Gespräche zwischen SuS und LP	KL /SuS	
4				
5		Standortbestimmung	SuS/ LP	
6		(Teil einer Klassenstunde)		
7				
8		<i>Sportferien</i>		
9				
10		Gespräche zwischen SuS und LP	LP / SuS /	
11	13.03.26	Abgabe Betreuungsvereinbarung und Beginn der Maturitätsarbeit	BfM	5.2
12				
...		...		5.2/6.1
41		<i>Herbstferien</i>		
42				
43	19.10.26	Abgabe Maturitätsarbeit	SuS	6.1
44				
45				
46				
47				
48	27.11.26	Besprechung SuS/LP, Meldung ungenügende Arbeiten, Antrag auf Auszeichnung	LP	
49				
50	07.12.26 ff	Präsentationswoche		
51				
52		<i>Weihnachtsferien</i>		
1				
2				
3	13.01.27	Präsentationstag für Arbeiten mit Aufführung / Ausstellung		
4	20.01.27	Abgabe Mediotheksexemplar und späteste Eingabe Abstract	SuS	
5	26.01.27	Vernissage		
6	01.02.27	Späteste Abgabe von Note und Beurteilungsbericht	LP	
7		<i>Sportferien</i>		
8				

Projektideen einreichen**(siehe Reglement: 2. Themenfindung, Beratung und Betreuungsvereinbarung)**

Die Schülerinnen und Schüler legen bei der Standortbestimmung in einem Ampelsystem fest, ob sie Hilfe brauchen oder nicht:

Grün: keine Hilfe

Gelb: Hilfe von / Gespräch mit Klassenlehrperson erwünscht

Rot: Hilfe von / Gespräch mit Klassenlehrperson und Beauftragter/m für die Maturitätsarbeit gefordert

Je nach «Ampelfarbe» ergibt sich dann das weitere Vorgehen.

Korreferat**(siehe Reglement: 3. Betreuung)****Korreferat Präsentation:**

Die zugeteilte Korreferentin / Der zugeteilte Korreferent kennt das Produkt / die schriftliche Arbeit nicht.

Die Zuteilung erfolgt erst kurz vor den Präsentationen und zufällig durch die/den Beauftragten für die Maturitätsarbeiten (allenfalls mit Hilfe eines digitalen Tools).

Als Korreferentin / Korreferent werden Lehrpersonen der KZO zugeteilt, die selber keine oder nur wenige Maturitätsarbeiten betreuen. So soll die Arbeitsbelastung besser verteilt werden.

Prozentuale Anteile der drei Teilbereiche Arbeitsprozess / Produkt /**Präsentation****(Siehe Reglement: 4. Bewertungskriterien)**

Eine **mögliche** Aufteilung in die drei Teilbereiche könnte folgendermassen aussehen:

	Arbeitsprozess	Produkt	Präsentation
Wissenschaftliche Arbeit	25% Arbeitsweise bei Erstellung des Produkts	50% Experiment Veröffentlichung der Resultate	25% Mündliche Präsentation
Theater / Musikstück	30% Arbeitsweise bei Erstellung des Produkts Arbeitsjournal	45% Musikstück «erfinden» und/ oder aufführen und schriftlicher Kommentar	25% Mündliche Präsentation
Gestalterische Arbeit in BG	37,5% Arbeitsweise bei Erstellung des Produkts Arbeitsjournal	37,5% Bild Schriftlicher Kommentar	25% Mündliche Präsentation

Präsentation:

(Siehe Reglement: 4. Bewertungskriterien)

Die nachfolgenden Ausführungen verstehen sich als Ergänzung zu den im Reglement (siehe 4. Bewertungskriterien) genannten, bewertungsrelevanten Gesichtspunkten. Sie geben Hinweise zur Funktion der mündlichen Präsentationen.

a) Inhaltliche Ansprüche

Anders als bei der schriftlichen Arbeit (bzw. beim Produkt) liegt der Fokus auf folgenden Aspekten:

- **Auftrittskompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler können ihr Thema anschaulich, verständlich, interessant und fachkompetent vorstellen.
- **Inhaltliche Prägnanz und inhaltliche Qualität:** Die präsentierten Inhalte stellen eine Reduktion auf Wesentliches dar. Es findet eine gezielte und durchdachte Auswahl relevanter Teilbereiche der Arbeit (bzw. des Produktes) statt. Die Schülerinnen und Schüler können erklären, weshalb sie gerade diese Auswahl getroffen haben.
- **Reflexion** der ganzen Arbeit: Die Schülerinnen und Schüler legen dar, wie sie einzelne Aspekte ihrer Arbeit im Rückblick beurteilen. Sie benennen und erläutern besonders gelungene sowie nicht optimal verlaufene Arbeitsschritte und zeigen ihre Schlussfolgerungen und Erkenntnisse / Lernschritte auf. Ein Ausblick auf eine mögliche Weiterführung der Arbeit wird skizziert.

b) Formale Ansprüche

- Erwünscht sind kurze, prägnante Präsentationen – als Orientierungshilfe könnten die TED-Talks dienen.
- Anschaulichkeit ist ein wichtiges Kriterium der Präsentation (Damit ist aber nicht gemeint, dass eine Art Unterrichtssituation geschaffen werden soll).

Benotung

(Siehe Reglement: 4. Bewertungskriterien)

- 6 Herausragende Arbeit, die auch in einem ausserschulischen Kontext bestehen kann (und Vorschlag zur Prämierung)
- 6 Sehr gute Arbeit, in jeder Hinsicht überzeugend
- 5-6 Sehr gute Arbeit mit einzelnen Abstrichen
- 5 Gute Arbeit, dem Wissensstand eines Maturanden / einer Maturandin angemessen; dem Thema entsprechend vollständig
- 4-5 Gleiche Beschreibung wie für die 5, aber einzelne Mängel
- 4 Genügende Arbeit, Minimalanforderungen erfüllt
- 3-4 Deutliche Mängel in mindestens einem für die Arbeit zentralen Aspekt
- 3 Deutliche Mängel in mehreren für die Arbeit zentralen Aspekten
- Unter 3 Schlechte Arbeit: Minimalanforderungen klar nicht erfüllt

Anrechnung (Stand November 2021)

Die Betreuung einer Maturaarbeit wird für die Lehrperson mit 0.3 Semesterlektionen entschädigt. Bei einer interdisziplinären Arbeit geschieht die Anrechnung gemäss Absprache. Das Präsentationskorreferat wird mit zusätzlichen 0.05 Semesterlektionen entschädigt.